

# Eigenhaus in Hareskovby = Maison particulière à Hareskovby = The architect's house at Hareskovby

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **16 (1962)**

Heft 2: **Dänemark = Danemark = Denmark**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-331135>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

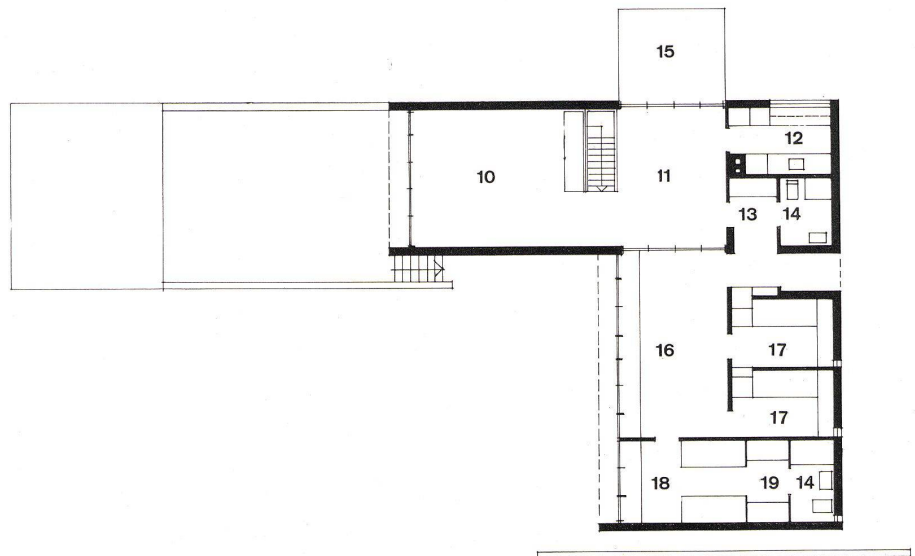


Otto Weitling, Kopenhagen

## Eigenhaus in Hareskovby

Maison particulière à Hareskovby  
The Architect's House at Hareskovby

Entwurf 1958, gebaut 1959



1 Die Westfassade ist in die bestehende Waldrandzone eingebettet. Durchblick beim Eßplatz.  
La façade ouest est entourée de forêt. Vue depuis l'aire des repas.  
The west elevation abuts on the forest. View from near dining nook.

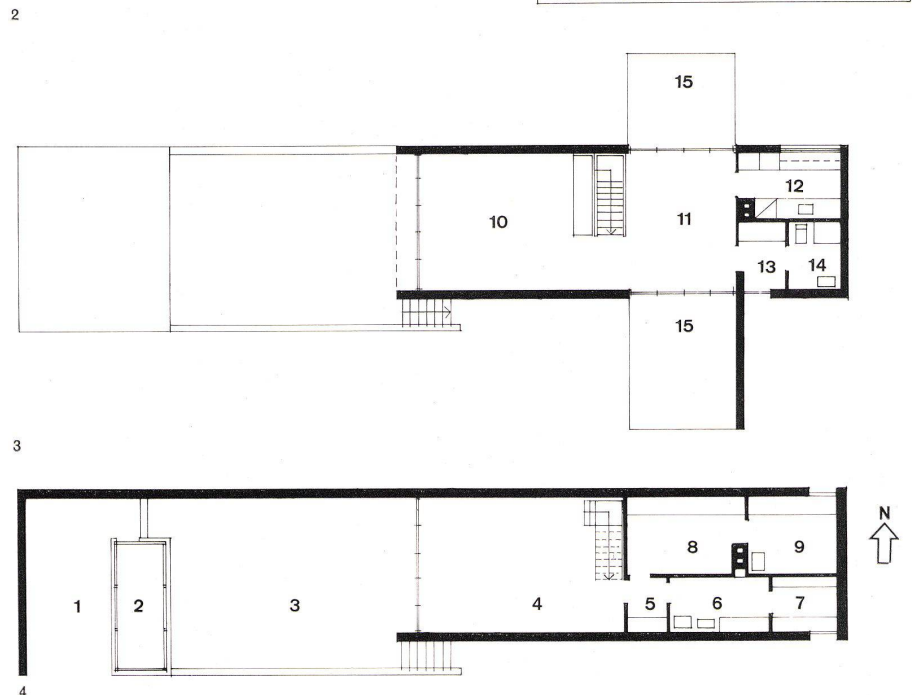
Grundrisse 1 : 200.  
Plans.

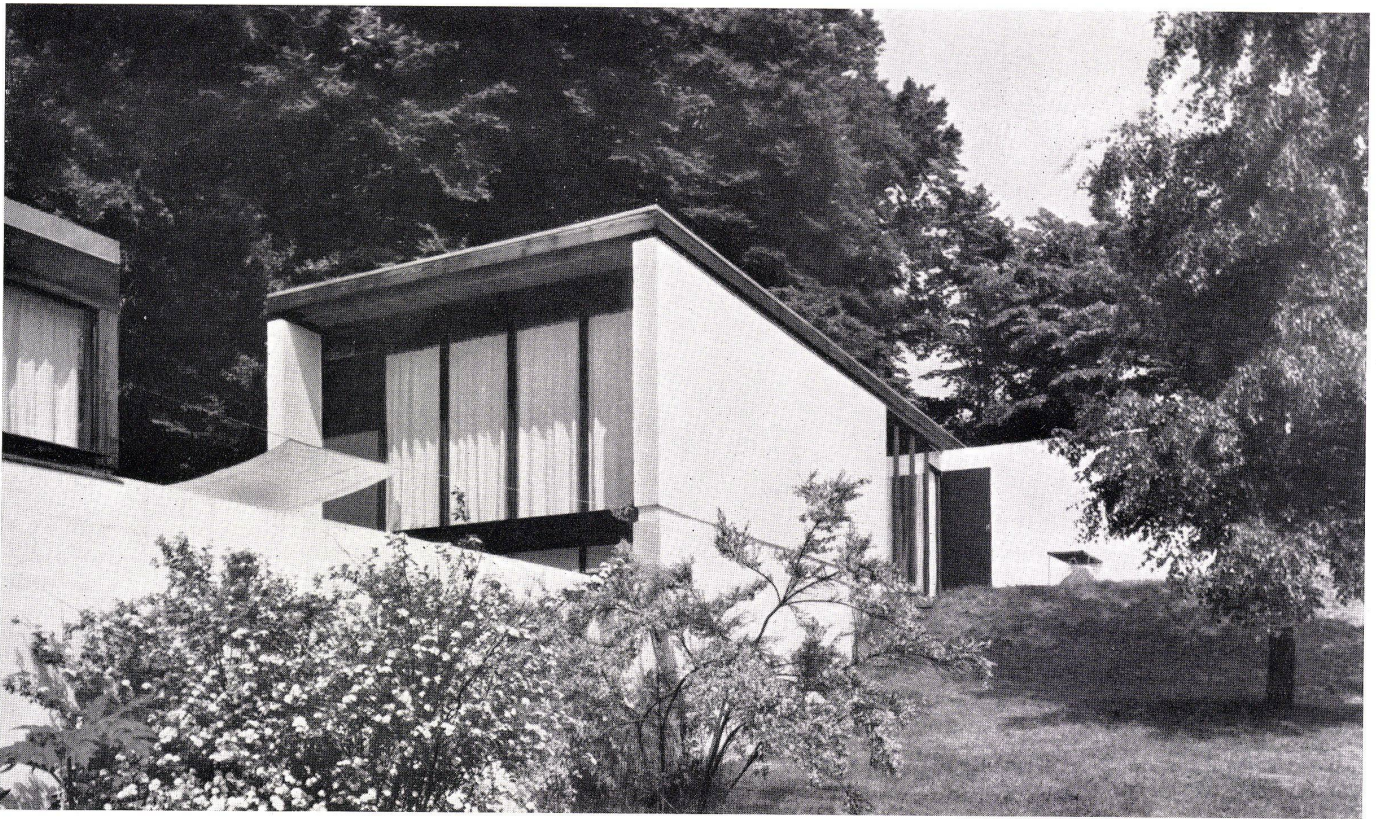
2 Obergeschoß im fertig ausgebauten Zustand.  
Etage supérieure terminée.  
Upper floor in finished state.

3 Obergeschoß erste Bauetappe, bis heute erstellt.  
Etage supérieure première étape, terminée jusqu'à ce jour.  
Upper floor first stage, finished by now.

4 Untergeschoß.  
Souterrain.  
Basement.

- 1 Garage
- 2 Geräteraum / Outils / Tools
- 3 Atrium / Patio
- 4 Arbeitsraum / Studio de travail / Study
- 5 Lichtschleuse / Eclairage / Lighting
- 6 Waschküche / Buanderie / Washhouse
- 7 Vorratskammer / Réduit / Supplies
- 8 Dunkelkammer / Chambre noire / Dark-room
- 9 Heizung und Bastelraum / Chauffage et bricolage / Heating and hobbies
- 10 Wohnzimmer / Salle de séjour / Living-room
- 11 Eßzimmer / Salle à manger / Dining-room
- 12 Küche / Cuisine / Kitchen
- 13 Vorplatz / Vestibule
- 14 Bad und WC / Bain et WC / Bath and Lavatory
- 15 Terrasse / Terrace
- 16 Spielhalle / Hall de jeu / Game room
- 17 Kinderzimmer / Chambre des enfants / Children's room
- 18 Elternschlafzimmer / Chambre à coucher des parents / Parents' bedroom
- 9 Umkleideraum / Garderobe / Cloakroom





Das Wohngeschoß erhebt sich über der Atriummauer.  
L'étage d'habitation repose sur le mur de l'atrium.  
The living floor rises above the patio wall.

Südfassade.  
Façade sud.  
South elevation.



1

Das mit Zementplatten ausgelegte Atrium. In gleicher Geschoßhöhe das Atelier des Architekten.

Atrium revêtu de plaques de ciment. Sur le même étage l'atelier de l'architecte.

The patio paved with cement slabs. The architect's studio at same level.

2

Der Wohn-Schlaf-Raum mit Blick ins Atrium.

La salle de séjour et chambre à coucher avec vue sur l'atrium.

The living- and bedroom looking into patio.



1

Das Eigenheim des jungen Architekten, das zirka 15 km von Kopenhagen entfernt ist, soll in zwei Etappen gebaut werden. Die Abbildungen zeigen den Stand des ersten Bauabschnittes. Das Grundstück umfaßt knapp 800 m<sup>2</sup>, liegt direkt an einem Waldrand und senkt sich zur Zufahrtsstraße hin.

Im Untergeschoß liegen Nebenräume wie Heizung, Vorratskammer und Waschküche, samt einer Dunkelkammer mit Laboreinrichtung für fotografische Arbeiten. Nach der Lichtschleuse schließt sich der Arbeitsraum des Architekten an mit Ausblick in das Atrium. Die das Atrium umfassenden Flügelmauern umschließen den Baukörper mit der Garage und einem Geräteraum. Über eine schwebende Stahltreppe steigt man vom Arbeitszimmer in das Wohngeschoß hinunter. Der Wohnraum wird heute noch als Wohn-Schlaf-Zimmer benutzt, bis das Haus im zweiten Bauabschnitt durch das Elternschlafzimmer mit Bad, zwei Kinderzimmer und eine Spielhalle erweitert wird. Das Eßzimmer hat heute schon seinen beim endgültigen Ausbau gültigen Standort, während die östlich anschließende Terrasse vollständig aufgegeben wird und nur die Flügelmauer als Tragelement bestehen bleibt. Das bei dänischen Architekten meist angewandte Ziegel-Sichtmauerwerk finden wir hier ersetzt durch ein Mauerwerk aus Gasbetonsteinen. Das Kiesklebedach liegt auf einer Holzkonstruktion mit einer Wärmeisolation aus Steinwolle. Sämtliche äußeren Holzteile, im besonderen auch alle Fenster- und Türrahmen, sind mit einem naturfarbenen Anstrich imprägniert. Alle Wohnräume sind mit Korkplattenparkett belegt, während in der Küche Vinylplatten und im Badezimmer Terrazzo verwendet wurde. In der kühlen Jahreszeit sorgt eine Warmluftheizung für angenehme Wohntemperaturen.

Der Architekt beabsichtigte von Anfang an, kein luxuriöses Heim zu bauen, doch strahlt dieser Bau eine ganz besondere Gepflegtheit aus. Zudem darf noch gesagt werden, daß die Baukosten des Endzustandes die Fr. 100000-Grenze nicht überschreiten werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Architekt den Hauptteil der Maurerarbeiten eigenhändig ausgeführt. h

2

